

Inhalt

Einleitung

Traumatisiertes Opfer – und traumatisierte Täterin:

Margarete in Goethes *Faust* 9

I. Fallbeispiele: Traumatisierte und Literatur

1. Der überwältigende Moment	29
– Was bedeutet »Struktur« im Trauma? Batmans Entstehung	29
– Myron Levoy's <i>Der gelbe Vogel</i> als scheiternde Zuwendung	37
– <i>Moby-Dick</i> und Ahab: Der Versuch, an der Natur Rache zu nehmen	41
– Arundhati Roys <i>Der Gott der kleinen Dinge</i> und das Dilemma als traumaprovozierende Erfahrung	49
2. Vernachlässigung	61
– Agota Kristofs dreigeteilte Rekonstruktion in <i>Das große Heft</i> , <i>Der Beweis</i> und in <i>Die dritte Lüge</i>	63
– Die <i>Bruchstücke</i> Benjamin Wilkomirskis: sequentielle Traumatisierung ohne Ende	72
– Peter Høegs Heiminsassen: Chancenlosigkeit, Ichverlust, Freundschaft	90
3. Krieg	105
– Homer und Achills Berserkertum	105
– Christa Wolf: Kassandras Urteil »Achill das Vieh«	109
– Morrells »Rambo«: Der unerwartete Archetyp	112
– Tolkiens <i>Der Herr der Ringe</i> zwischen epischem Erzählen und Modernität	117
4. Folter und organisierte Gewalt	127
– <i>Catharina von Georgien</i> und die Glaubensgewissheit	127
– <i>Der abenteuerliche Simplicissimus</i> und der Verlust der Eindeutigkeit	131
– <i>1984</i> und die Unausweichlichkeit der Folter im absoluten Staat	134
– <i>Der Tod und das Mädchen</i> oder das Erlernen der Folter und das Opfer	143
Ausblick	152

5. Flucht und Vertreibung	155
– Henning Mankells <i>Zeit im Dunkeln</i> in Sprachverlust, Kreisbewegungen und Symbiose	155
– Günter Grass' <i>Im Krebsgang</i> als verspätetes Dokument	161
6. Sexualisierte Gewalt	169
– Philomela als das dreifache Opfer in Ovids <i>Metamorphosen</i>	169
– Heinrich Leopold Wagners <i>Die Kindermörderin</i> als Sozialdisziplinierung des Opfers	171
– Die ausweglose Verknüpfung der Täter: Yann Queffélec's <i>Barbarische Hochzeit</i>	178
– Strukturen der Überlappung in Inka Pareis <i>Die Schattenboxerin</i>	185
7. Täter	193
– Bernhard Schlinks <i>Der Vorleser</i> oder: Darf man einen Täter lieben?	193
– <i>Der Rote Drache</i> und Dolarhydes Befreiung von seinem Täteranteil	198
– Das System des Täters: Mankells Stefan Fredman als zerbrechliche Struktur	212

II. Trauma und Bewältigungsmöglichkeiten in der und durch die Literatur

1. Wiederkehrende Strukturen in den Texten	223
2. Probleme der Theorie	230
– Probleme bestimmter literaturtheoretisch orientierter Herangehensweisen	230
– Probleme der Erzähltheorie	237
3. Warum wird im Buch geschrieben? Warum wird das Buch geschrieben? Warum wird das Buch gelesen?	240
– Die Buchmetapher	240
– Lebensgeschichten und das offene Kunstwerk	242
– Katharsis und Empathie	249
– Bürgerliche Kälte und die Dynamik des Kanons	252
4. Ausblick	257

III. Anhang

1. Bedankung	259
2. Literaturverzeichnis	261
– Quellen	261
– Forschungsliteratur	263
– Siglen	273
3. Abbildungsnachweis	274
4. Register	275
– Personenregister	275
– Sachregister	278